



Vorlage an

Verwaltungs-, Wirtschafts- und Finanzausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Abschließende Vereinbarung mit dem TSB Schwäbisch Gmünd – Sportpark
Laichle**

Anlagen:

Anlage 1 – Übersichtsplan Sportpark

Anlage 2 – TSB Konzeptskizze Kleinspielfeld 2026

Beschlussantrag:

- 1.) Der abschließenden Vereinbarung mit dem Vorstand des TSB Schwäbisch Gmünd wird zugestimmt.

Der TSB erhält in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 jeweils 125.000 € für die Realisierung eines Kleinspielfelds im Sportpark Laichle, somit insgesamt 250.000 €.

- 2.) Die Stadt Schwäbisch Gmünd beteiligt sich am Neubau der Flutlichtanlage mit pauschal 50.000 € (50 % der Kosten abzüglich WLSB-Zuschuss). Zur Finanzierung werden aus dem Ansatz 2025 bei der Investitionsnummer 4241T57001 (Sportgelände Großdeinbach) Mittel in Höhe von 50.000 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2026 übertragen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Gemeinsam mit dem TSB Schwäbisch Gmünd wurde auf Basis der Sportentwicklungsplanung aus dem Jahr 2010 eine Neukonzeption zur Errichtung eines Sportvereinszentrums und eines Sportparks mit Sportplatz im Laichle erarbeitet.



Grundlage für diese Neukonzeption war die Veräußerung und städtebauliche Entwicklung des im Eigentum der TSB stehenden Sportplatzes an der Buchstraße.

Für den Bau eines neuen Sportplatzes wurde ein Bebauungsplanverfahren (GRDS 86/2023) eingeleitet und im Jahr 2023 zum Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat gebracht.

Gemeinsam mit dem TSB Schwäbisch Gmünd wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Varianten zur Realisierung weiterer Sportstätten auf dem vorhandenen Gelände geplant. Eine ursprünglich vorgesehene Bebauung des für den neuen Sportplatz vorgesehenen Grundstücks konnte aufgrund der Kostensituation nicht realisiert werden. Insgesamt würde der Neubau eines Allwetterplatzes mit entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen rund 3,3 Mio. € kosten. Eine Investition in dieser Größenordnung ist weder für den Verein noch für die Stadt im Moment darstellbar. Alternativen wurden in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert und verworfen (insbesondere die Umwandlung des bestehenden Rasenspielfeldes in ein Kunstrasenfeld, um Nutzungszeiten zu erhöhen).

Inzwischen ist der Prozess zur Neukonzeption im Sportpark Laichle weiter vorangeschritten. Die Mitgliederversammlung hat die Fertigstellung der begonnenen Sanierung des Bestandsgebäudes beschlossen.

Weitere Bausteine für die Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen wurden inzwischen realisiert (siehe Anlage Lageplan).

Für insgesamt 110.000 € wurde im Jahr 2023 eine Beregnungsanlage gebaut, die letzte Rate der Kostenbeteiligung durch die Stadt in Höhe von rund 49.000 € erfolgt aus dem Haushalt 2026 und ist unter der Investitionsnummer 4241T57004 im Doppelhaushalt 2026/2027 etatisiert.

Bereits 2025 wurde eine neue LED-Flutlichtanlage gebaut, die Anlage hat insgesamt 118.000 € gekostet. Der WLSB wird einen Zuschuss in Höhe von 18.000 € gewähren, die dann verbleibenden Kosten von 100.000 € werden je zur Hälfte zwischen Stadt und TSB aufgeteilt.

Mit dem Neubau der Flutlichtanlage wurde im westlichen Teil des Geländes ein kleines Rasenspielfeld geschaffen, an welchem sich die Stadt ebenfalls mit einer Kostenbeteiligung von 35.000 € eingebracht hat (siehe Anlage Übersichtsplan).

Um für die Fußballabteilung, vor allem in Zeiten, in welchen der Rasenplatz geschont werden muss, eine Trainingsmöglichkeit zu haben, soll nun ein Kleinspielfeld gebaut werden. Insbesondere das Kinder- und Jugendtraining wird damit bessere Bedingungen erhalten.

Das neue Kleinspielfeld fügt sich in eine Gesamtkonzeption ein, welche eine Überbauung von vier Tennisplätzen zugrunde legt. Die Tennisabteilung des TSB Schwäbisch



Gmünd hat in den vergangenen Jahren einen starken Mitgliederschwund zu verzeichnen. Es werden dadurch nicht mehr alle der vorhandenen 6 Plätze benötigt, so dass auf dieser Fläche nun das in der Anlage dargestellte Allwetterkleinspielfeld realisiert werden kann. Als Zielgröße bzw. Netto-Spielfläche werden die Maße 35 m x 50 m angestrebt, damit der Platz für Spiele von Bambinis bis E-Jugend genutzt werden kann.

Für das Kleinspielfeld wird ein Kostenaufwand von rund 500.000 € kalkuliert. Der TSB investiert die Hälfte der Maßnahmen, bei einer durch den TSB zu beantragenden Förderung durch den WLSB einen entsprechend reduzierten Betrag.

Ziel der Stadt ist es unter den nun gegebenen Haushalts- und Finanzzwängen, für die Fußballabteilung des TSB Schwäbisch Gmünd und den Gesamtverein eine gute Trainingssituation zu erreichen. In engem Dialog mit dem Vorstand des Vereins wurde diese Lösung nun gemeinsam erarbeitet, um einen weiteren Schritt in Richtung Befriedung der Vereinssituation zu schaffen und die Voraussetzung einer nachhaltigen Vereinsarbeit zu gewährleisten.

Mit diesem vorgelegten Gesamtpaket sind die Ansprüche des Vereins gegenüber der Stadt Schwäbisch Gmünd, welche sich auf Zusagen aus der Projektentwicklung des Verkaufs des TSB Areals in der Buchstraße entstanden sind, abschließend abgegolten.

Mitteldeckung:

Für die Realisierung eines Kleinspielfelds im Sportpark Laichle sind im Doppelhaushalt 2026/2027 bei der Investitionsnummer 4241T47001 insgesamt 250.000 € verteilt auf die Jahre 2026 (125.000 €) und 2027 (125.000 €) etatisiert.

Die Beteiligung der Stadt am Neubau der Flutlichtanlage im Jahr 2025 mit pauschal 50.000 € wird durch den im Doppelhaushalt 2024/2025 für das Jahr 2025 enthaltenen Ansatz bei der Investitionsnummer 4241T57001 (Sportgelände Großdeinbach) finanziert. Hierzu werden aus diesem Ansatz Mittel in Höhe von 50.000 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO aus dem Jahr 2025 in das Jahr 2026 übertragen.

Um Zustimmung zu Beschlussantrag wird gebeten.